

II-189 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## IX. Gesetzgebungsperiode

18.7.1962

287/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P r i n k e , Dr. W i t h a l m , Dr. W e i ß m a n n ,  
M i t t e n d o r f e r und Genossen  
an den Vizekanzler,  
betreffend die Radiorede des Herrn Vizekanzlers am 14.7.1962.

-.-.-

Vizekanzler Dr. Pittermann hat in seiner Radiorede am Samstag,  
den 14. Juli 1962, unter anderem gesagt: "Bedauerlicherweise haben Betriebe  
der eisenverarbeitenden Industrie das Beispiel der meisten verstaatlichten  
Eisen- und Stahlerzeugungsbetriebe nicht befolgt."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn  
Vizekanzler die

A n f r a g e :

Sind dem Herrn Vizekanzler die beiden Rundschreiben der verstaat-  
lichten Unternehmungen der Eisen- und Stahlindustrie vom Juli 1962 bekannt,  
mit welchen den Kunden dieser Unternehmungen mitgeteilt wird, daß die am  
14. Mai 1962 in Kraft getretenen Lohnerhöhungen eine Kostenerhöhung bewirkt  
haben und deshalb die Preise erhöht werden müssen?

So teilen u.a. die Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahl-  
werke Aktiengesellschaft, Gebrüder Böhler & Co. Aktiengesellschaft,  
Schoeller-Bleckmann Stahlwerke Aktiengesellschaft, Österreichisch-Alpine  
Montangesellschaft, Steirische Gußstahlwerke Aktiengesellschaft, mit, daß  
ab 9. Juli 1962 die bisherigen Preise für Schmiedestücke und Blechpreßteile  
eine Erhöhung um 4 Prozent bzw. für Stahlformguß eine Erhöhung um 6,5 Pro-  
zent erfahren.

-.-.-.-